

Anmeldung

Welches der 3 Themen wollen Sie bearbeiten?

Süchte – eine Flucht aus der Wirklichkeit: Gefesselt von Drogen, Alkohol, Tabak, Computer, Spielen usw.

20 Jahre der Deutschen Einheit – Vergangenheit und Gegenwart: Ist zusammen gewachsen, was zusammen gehört?

Jenseits der Grenze: Unser Nachbar Frankreich

► Bei mehreren Teilnehmenden (Gruppen- oder Klassenarbeit) bitte auf einer separaten Liste die Vor- und Zunamen sowie den Geburtstag der Teilnehmenden aufführen und dieser Anmeldung sowie später zusätzlich auch der Arbeit beifügen.

Name des Teilnehmenden/Gruppen-/Klassensprechers

Straße

PLZ/Ort

Telefon

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Hauptschule | <input type="checkbox"/> Förderschule |
| <input type="checkbox"/> Realschule | <input type="checkbox"/> Berufsbildende Schule |
| <input type="checkbox"/> Gesamtschule | <input type="checkbox"/> Freie Jugendarbeit |
| <input type="checkbox"/> Regionale Schule | <input type="checkbox"/> Einzelarbeit |
| <input type="checkbox"/> Gymnasium | <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit |
| ○ Sekundarstufe I | <input type="checkbox"/> Klassenarbeit |
| ○ Sekundarstufe II | |

Name der betreuenden Lehrkraft, Jugendleiterin/-leiters

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Unterschrift



So können die Themen bearbeitet werden

... auch in mehreren Fächern parallel!

Geschichte/Erdkunde/Sozialkunde bzw. Gesellschaftslehre → Beispiele

Alle 3 Themen laden in diesen Fächern zu einer spezifischen Betrachtung einzelner Aspekte ein:

- Das Suchtverhalten und seine gesellschaftliche Auswirkungen in Geschichte und Sozialkunde
- Der unterschiedliche Umgang mit Drogen und Suchtmitteln, seine Bedeutung für die jeweiligen Volkswirtschaften und Handel in Erdkunde
- Projekte zur Suchtvorbeugung und Stärkung der jugendlichen Persönlichkeiten in Sozialkunde
- Die Entwicklung der Deutschen Einheit, ihre Besonderheiten und Folgen für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in Sozialkunde
- Das Parteiengefüge in Ost und West oder rechts-extreme Tendenzen in Sozialkunde
- Die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen oder ihre aktuelle gesellschaftliche Relevanz in beiden Ländern im Bereich Sozialkunde
- Frankreich und seine Regionen, ihre Wirtschaft, Kultur etc. in Erdkunde

Deutsch → Beispiele

Analyse verschiedener Textformen, wie z. B.

- Die Flucht aus der Wirklichkeit – Suchtmittel und ihr Missbrauch
- Die Folgen einer Abhängigkeit in literarischen Werken
- Rollenspiele entwickeln um Süchte kritisch beurteilen zu können und „Nein sagen“ zu lernen wenn Suchtmittel offeriert werden
- Irrtümer, Ausreden und Missverständnisse bei Süchten und ihren Folgen
- Chronik und Bewertung der Ereignisse der Deutschen Einheit bis heute
- Die Rhetorik von DDR-Funktionären, Bürger-

rechtsbewegungen und westdeutscher Öffentlichkeit zur Deutschen Einheit im Vergleich

- Zeitzugehen aus Ost und West erzählen
- Porträt eines der neuen Bundesländer in Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur
- Französische Gegenwartsliteratur und Lyrik im Vergleich zu Deutschland
- Presse / Medien – ihre Sprachbildung in Frankreich
- Weltsprache „Französisch“ und ihre Entwicklung im Verhältnis zum „Deutschen“

Religion/Ethik → Beispiele

- Ethisch-religiöse Konzepte zur Stärkung von Selbstvertrauen und Werte-Bildung bei Jugendlichen zur Gefahrenabwehr bei Süchten
- Die großen Religionen und ihre Haltung zu Sucht und Wirklichkeitsflucht
- Welche (religiös/ethisch begründeten) Werte haben sich in Ost und West entwickelt und was ist nach der Einheit aus ihnen geworden?
- Wie haben sich die Religionsgemeinschaften und Kirchen durch das Zusammenwachsen Deutschlands verändert und entwickelt?
- Welche Rolle spielen Glaube und Religionsgemeinschaften bei unserem Nachbarn Frankreich?

Bildende Kunst → Beispiele

Zu allen Themen sind graphische und plastische Formen der reflektierten Aufbereitung denkbar.

- Künstlerische Darstellungen der Themen mittels Collagen, Plakaten, Aquarellen/Zeichnungen
- Bild-(Text)-Dokumentationen, z. B. Folgen von Suchtverhalten und Drogenmissbrauch, Bilder-Chronik der Deutschen Einheit, Partnerland Burgund
- Bildende Kunst als praktikables Instrument der Suchprävention
- Foto-Story zur Deutschen Einheit, zu unserem Nachbarn Frankreich oder zur Region Burgund
- Kunstschatze der Vergangenheit und moderne Kunstströmungen in Frankreich

Musik → Beispiele

- Thema „Sucht & Drogen“ in der Musikkultur
- Musiktherapien und Musizieren als Mittel der Persönlichkeitsstärkung
- Wie spiegeln sich die gesellschaftlichen Umwälzungen nach der Einheit in Schlagern/Liedtexten
- Welche volkstümliche Musik(en) verbinden alte und neue Bundesländer
- Chanson – seine besondere Bedeutung in Frankreich
- Musikkultur beim französischen Nachbarn – Unterschiede und Parallelen

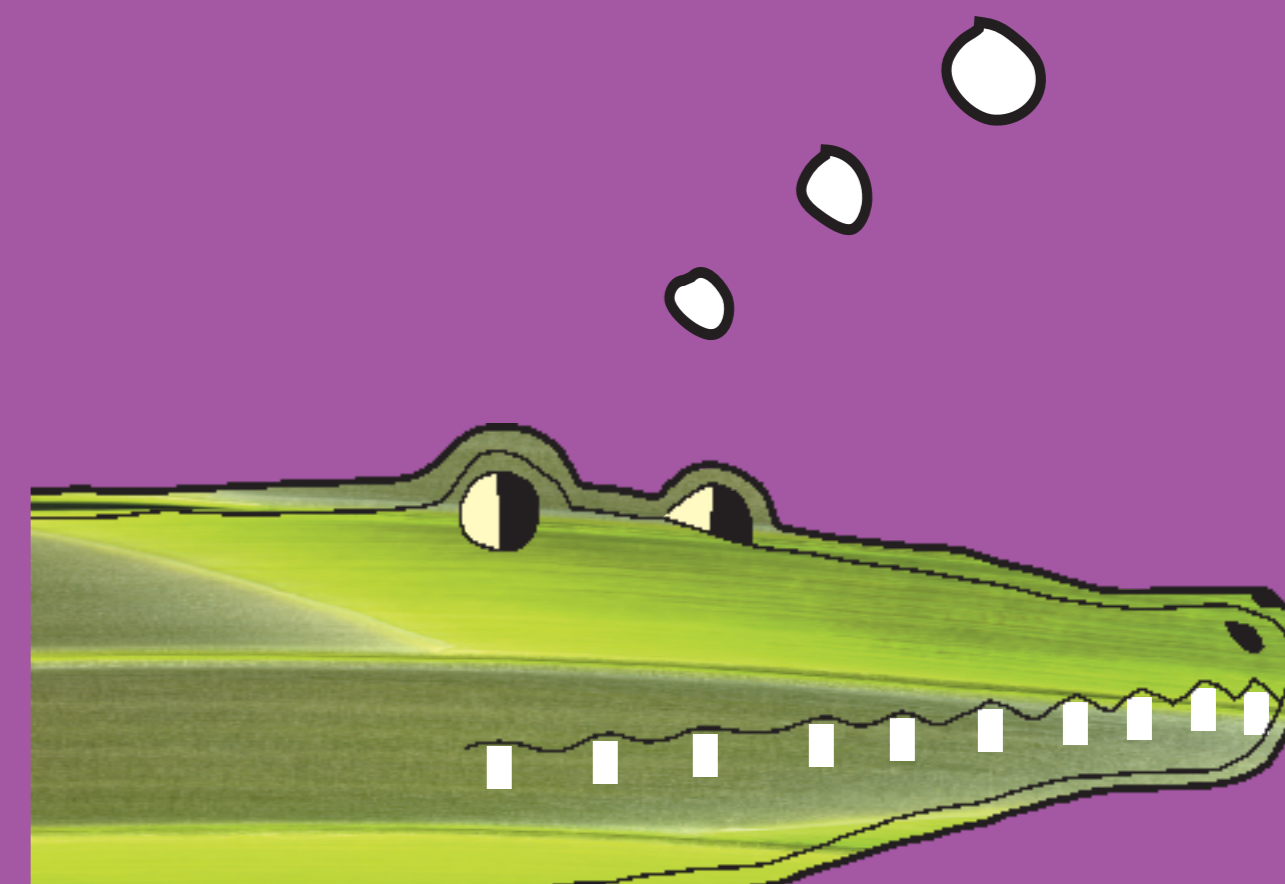
Für eure Arbeiten stehen verschiedene Methoden zur Wahl → Beispiele

- Eine **Literaturrecherche** in Schul-, Stadt- und Universitätsbibliotheken zum Erarbeiten einer theoretischen Grundlage ist für alle drei Themenstellungen zu empfehlen
- Eine **Befragung** kann in vielen Fällen hilfreich sein: Bei Selbsthilfegruppen oder Sucht-Beratungsstellen, Zeitzugehen zur Deutschen Einheit, bei deutsch-französischen Freundschaftskreisen oder hier lebenden Franzosen in der Nachbarschaft
- Untersucht **Dokumente**, z. B. über die Entwicklung des Suchtverhaltens in Deutschland, die Ereignisse der Deutschen Einheit oder die Geschichte der deutsch-französischen Verständigung und den Jugendaustausch
- Ein **Interview** kann hilfreich sein, z. B. mit einem Partnerschaftsverein, mit Beratungsstellen oder mit Zeitzugehen der Deutschen Einheit
- Eine Auswertung oder Erstellung von **Statistiken**: Zum aktuellen Stand des Zusammenwachsens von Ost und West, zum Suchtverhalten in Deutschland, zu Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft in Frankreich
- **Brainstorming** und **Mindmapping** können einen Überblick über die Themen schaffen
- Schließlich sei noch verwiesen auf die Möglichkeiten von **Rollenspielen**, **Zeitleisten**, **Wandzeitungen**, **Powerpointpräsentationen** oder auch eine **Website**

Mitgedacht - mitgemacht

2010

Schüler- und Jugendwettbewerb



Noch Fragen?

Weitere methodische Hinweise und Literaturlisten zu den drei Themen sind zu finden unter:

www.politische-bildung-rlp.de

Schüler- und Jugendwettbewerb 2010

► Der **Einsendeschluss** für die Arbeiten ist der **31. März 2010**.

► Die **Preisverleihung** findet statt am Donnerstag, den **10. Juni 2010**.

Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz

Ansprechpartner: Dieter Gube

Telefon 0 61 31-16 40 98, Fax 0 61 31-16 29 80

dieter.gube@politische-bildung-rlp.de



mopsMainz.de

Die Themen

- Süchte – eine Flucht aus der Wirklichkeit: Gefesselt von Drogen, Alkohol, Tabak, Computer, Spielen usw.
- 20 Jahre der Deutschen Einheit – Vergangenheit und Gegenwart: Ist zusammen gewachsen, was zusammen gehört?
- Jenseits der Grenze: Unser Nachbar Frankreich

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz



Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Liebe Jugendliche,

beim Schüler- und Jugendwettbewerb 2010 wollen wir den Blick nach innen auf unsere Gesellschaft und unser Gemeinwesen richten, aber auch nach außen „über die Grenze“ zu unserem Nachbarn Frankreich.

Das Leben der Menschen wird immer komplizierter und komplexer. Die Anforderungen in Schule und Beruf, aber auch bei der Gestaltung der Freizeit, sind in den vergangenen Jahren ständig gestiegen; hinzu kommt der Blick in eine ungewisse Zukunft. Viele sind dem ständigen Druck nicht gewachsen und fliehen aus der Wirklichkeit; sie suchen oft Heil und finden sich wieder – gefesselt in Süchte. Wo enden Vergnügen und Genuss, wo beginnt die Sucht?

Durch die deutsche Wiedervereinigung vor 20 Jahren sollte zusammen wachsen, was zusammen gehört. Es lohnt sich daher, die Frage zu stellen, wie der bisherige Weg verlief und wo sich die Entwicklung der Deutschen Einheit heute befindet. Wie haben sich Gesellschaft und Staatswesen in den zwei Jahrzehnten seither entwickelt und verändert? Wie sehen uns die Nachbarn heute?

Das Motto des rheinland-pfälzischen Kultursommers 2010 „Über Grenzen“ stand Pate für das dritte Wettbewerbsthema. Ihr sollt dabei unser Nachbarland Frankreich thematisieren, zu dem gerade wir Rheinland-Pfälzer enge Beziehungen pflegen. Die Partnerschaft zwischen Burgund und Rheinland-Pfalz besteht schon fast 50 Jahre und ca. 250 Gemeinden haben Partnerschaften gegründet. Gemeinsamkeiten oder Unterschiede, Geschichte oder Gegenwart – viele Aspekte können von Euch behandelt werden.

Aus der Vergangenheit zu lernen, sich mit der Gegenwart zu beschäftigen und die Zukunft mit zu gestalten, dazu bieten Euch die drei Themen des Schüler- und Jugendwettbewerbs wieder Gelegenheit: Mitgedacht – mitgemacht! Wir freuen uns auf Eure Beiträge.



Joachim Mertes
Präsident des Landtags
Rheinland-Pfalz



Dr. Dieter Schiffmann
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung Rheinland-Pfalz

Die Aufgaben

Es stehen drei verschiedene Themen zur Wahl. Eure Arbeiten dazu reicht Ihr bei der Landeszentrale für politische Bildung ein. Diese Wettbewerbsbeiträge werden von einer Fachjury bewertet; Ihr solltet bei der Themenbearbeitung berücksichtigen, dass sich auch andere Personen oder Personengruppen dafür interessieren werden.

Süchte – eine Flucht aus der Wirklichkeit: Gefesselt von Drogen, Alkohol, Tabak, Computer, Spielen usw.

Ein großes gesellschaftliches Problem stellen die unterschiedlichsten Süchte und das daraus resultierende Suchtverhalten dar. Die Gefährdungen sind besonders groß in der Phase des Erwachsenwerdens: die Angebote und Versuchungen sind vielfältig – die Einschätzung der Gefahren dagegen oft noch nicht ausreichend entwickelt. Laut dem offiziellen Drogenbericht der Bundesregierung hat jeder vierte Jugendliche bereits Drogen wie Haschisch konsumiert; das Einstiegsalter ist gesunken und eine zunehmende Zahl junger Menschen sucht wegen Drogen- und Suchtproblemen Beratungsstellen auf. Aber auch Alkohol, Tabak und Tabletten führen über den Missbrauch zur Abhängigkeit. Schließlich sind hier ebenfalls Computer- und Spielsucht als gefährdende Potentiale zu benennen. Vor diesem Szenario sollt Ihr Euch beschäftigen mit Fragen wie: Wann und wo muss die Vorbeugung einsetzen? Welche möglichen Ansätze können im schulischen Umfeld oder in Jugendzentren verfolgt werden? Wie wird ein Leben ohne Suchtmittel möglich? Wie entwickeln sich Jugendliche zu stabilen Persönlichkeiten?

20 Jahre der Deutschen Einheit – Vergangenheit und Gegenwart: Ist zusammen gewachsen, was zusammen gehört?

Mit dem Fall der Mauer im November 1989 wurde die lange Zeit für unmöglich gehaltene deutsche Wiedervereinigung doch noch Realität. Aber die Einheit kam im Jahr 1990 viel schneller, als alle Beobachter und Verantwortlichen es erwar-

tet hatten. Ging man anfangs noch von mehreren Jahren bis zur möglichen Erlangung der Einheit aus, so entwickelten sich die Dinge in atemberaubender Geschwindigkeit: Die Rufe „Wir sind ein Volk“, die ungebremste Auswanderung aus der DDR, sowie die unsichere außenpolitische Lage erzwangen damals eine rasche Umsetzung des staatlichen Zusammenschlusses. Aber ist inzwischen zusammen gewachsen, was zusammen gehört? Es ist viel verändert und modernisiert worden – aber die Angleichung der Lebensverhältnisse bleibt vielerorts eine Utopie. Es gibt durchaus „blühende Landschaften“, doch nicht überall. Es bleibt bis zur Vollen- dung der Einheit noch viel zu tun. Eure Aufgabe ist es zu erforschen, wie es um den Stand der Einheit vor zwei Jahrzehnten stand und wo wir uns heute befinden. Wie sind die „Inseln des Erfolgs“ in den neuen Bundesländern zu erklären? Wo gibt es die „Mauer in den Köpfen“ oder wird als solche empfunden?

Jenseits der Grenze: Unser Nachbar Frankreich

Im Jahr 2010 animiert der Kultursommer in Rheinland-Pfalz mit seiner aktuellen Themenstellung zu einem Blick „über die Grenzen“. Was liegt näher, als unseren unmittelbaren Nachbarn Frankreich – dem unser Bundesland schließlich auch seine Entstehung verdankt – besonders in den Fokus zu nehmen. Aus einer lange Zeit bestehenden „Erbfeindschaft“ zwischen Deutschland und Frankreich ist längst eine intensive „Erzfreundschaft“ entstanden, die sich oftmals als ausgesprochener Motor der europäischen Entwicklung erwiesen hat. Für Rheinland-Pfalz ist diese positive Entwicklung der Nachbarschaft besonders mit der langjährigen und erfolgreichen Partnerschaft mit der Region Burgund verbunden. Doch oft führt eine anhaltende Vertrautheit zu Unschärfen in der gegenseitigen Wahrnehmung. Daher sollt Ihr Euch bei diesem Thema damit auseinandersetzen, welche Bilder und Vorstellungen über unseren Nachbarn Frankreich bei uns in der Öffentlichkeit oder im privaten Umfeld anzutreffen sind. Halten diese einer kritischen Überprüfung der Fakten stand? Wie unterscheiden wir uns voneinander und was verbindet uns? Was ist typisch französisch?

Teilnahmebedingungen

Die Form

- **Klassenarbeit:** Die Arbeit wird von allen Schülerinnen und Schülern der Klasse angefertigt. Umfang maximal 25 Seiten DIN A 4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Gruppenarbeit:** Eine Arbeitsgruppe soll höchstens 5 Teilnehmende umfassen. Umfang maximal 20 Seiten DIN A 4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Einzelarbeit:** Ein(e) Schüler(in) oder ein(e) Jugendliche(r) verfasst die Arbeit. Umfang maximal 12 Seiten DIN A 4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Textarbeiten:** im Format DIN A 4, in Maschinenschrift (1 1/2 zeilig). Die Blätter sind nur einseitig zu beschriften, mit einem linksseitigen Rand.
- **Wandzeitungen und Plakate:** Format DIN A1
- **Bilder und Collagen:** Format DIN A2 oder A3
- **Videodokumentationen:** VHS-Kassette oder DVD, Länge: maximal 12 Minuten
- **Tondokumentationen:** CD oder MP3, Länge: maximal 12 Minuten
- **Computerpräsentationen:** als Powerpointdatei (ppt)
- **Internet:** eine Website

Sinnvoll ist in allen Fällen eine kurze Projektbeschreibung

Die Teilnahme

Teilnehmen können alle rheinland-pfälzischen Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren, ob als Schüler(in), Auszubildende(r) oder Berufsanfänger(in).

Die Beteiligung am Wettbewerb kann erfolgen:

- **innerhalb der Schule** im Rahmen der Unterrichtsarbeit mit Betreuung durch eine Lehrkraft. Bei der Anmeldung ist die betreuende Lehrkraft anzugeben.
- **in Jugendtreffs und Jugendhäusern** mit Betreuung durch eine(n) Jugendleiter(in). Bei der Anmeldung ist die/der betreuende Jugendleiter(in) anzugeben.
- **in Eigenverantwortung** ohne Betreuung. Hier ist dem Wettbewerbsbeitrag eine Erklärung beizufügen, dass

„die Arbeit eigenständig ohne Hilfe anderer Personen und nur unter Hinzuziehung der angegebenen Hilfsmittel erstellt“ wurde. Zugelassen werden **Klassen-, Gruppen- und Einzelarbeiten** in Textform, als bildnerische Arbeit oder als mediale Arbeit (siehe nebenstehend „Die Form“)

Die Anmeldung

- **Die Anmeldekarte** dieses Prospektes schickt Ihr bitte sofort weg, wenn Ihr Euch zum Mitmachen entschieden habt. Diese Anmeldung ist unbedingt vor Einreichen des Wettbewerbsbeitrages einzusenden an die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz | Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
 - **Ansprechpartner:** Dieter Gube | Telefon 0 61 31 – 16 40 98, Fax 0 61 31 – 16 29 80 | dieter.gube@politische-bildung-rlp.de
- Weitere Exemplare dieser Ausschreibung können, auch im Klassensatz, bei der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz nachbestellt werden.

Die Einsendung

- Der fertigen Arbeit ist bitte nochmals ein Blatt mit Angabe von Schule oder Jugendinstitution und Vor- und Nachnamen aller Mitwirkenden in Druckschrift beizufügen und an die o. g. Adresse zu schicken.
- **Einsendeschluss: 31. März 2010**
- **Preisverleihung: 10. Juni 2010**

Die Bewertung

- Die eingereichten Arbeiten werden nach Schulart und Jahrgangsstufen getrennt beurteilt.
- Jeder Beitrag wird von zwei Prüferinnen und Prüfern – unabhängig voneinander – bewertet.
- Die „preisverdächtigen“ Arbeiten kommen in eine Endauswertung, die von einer Jury vorgenommen wird.
- Die Jury wird von der Landeszentrale für politische Bildung einberufen. Von ihr werden die Hauptpreisträgerinnen und -preisträger ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte in Druckschrift! Kein Stempel!
Adresse der Schule/Einrichtung

Name der Schule/Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Vorwahl

Telefon

Fax

E-Mail

2010
Schüler- und Jugendwettbewerb

Bitte die Karte ausfüllen und vorab in einem frankierten Fensterumschlag zurücksenden an:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz

Tolle Preise für die Gewinner

1. Preise ■ Tagesfahrten mit dem Bus (ggf. auch Klassenanschaffungen), die sich die Preisträgerklassen selbst organisieren können. ■ Berlin-Seminar mit jugendspezifischen und politischen Highlights & Jugendspezifisches Landtagsseminar mit Rollenspiel für Gruppen- und Einzelsieger.

2. Preise ■ Bücher, Spiele, Videos und weitere Sachpreise ■ Regionale Tagesausflüge (mit der Bahn), die sich die Preisträgerklassen selbst organisieren können.

Die Nutzungsrechte an den Arbeiten

Die Arbeiten und deren Nutzungsrechte gehen an die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz über.

Aus Kostengründen können die Arbeiten nicht zurückgeschickt werden.

Bitte kopieren Sie die Werkstücke ggf. vor der Einsendung.

Karte zur Post!

Bitte die Teilnahmekarte ausschneiden und in einem frankierten Briefumschlag an die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz in Mainz schicken.

Viel Glück beim Mitmachen und Gewinnen!